

Summaria

Obwohl das Leben und Werk Ottos von Freising schon vielfach untersucht worden ist, wurde die Rolle der Kreuzzüge ins Heilige Land in seiner Gedankenwelt bisher nur oberflächlich berücksichtigt. Doch die bewaffneten Pilgerfahrten und Pilger spielen in Ottos Werk eine bedeutsame Rolle. Die Teilnehmer des ersten Kreuzzugs hat Otto in seiner *Chronica sive Historia de duabus civitatibus* im Kontext des Kampfes zwischen *civitas Dei* und *civitas mundi* in der Zeit der *civitas permixta* in den Gottesstaat integriert, indem er sie mit Mönchsgemeinschaften auf eine Stufe stellte. In Ottos idealisierender Fassung wurden so die Kreuzfahrer die wahren Glieder der *civitas Dei*, was Otto vielleicht inspirierte, selbst das Kreuz zu nehmen und am zweiten Kreuzzug teilzunehmen. Der bittere Misserfolg der zweiten bewaffneten Pilgerfahrt erschütterte aber Ottos Kreuzzugsideal. Seine Desillusionierung zeigt sich in der zweiten Redaktion seiner *Historia*, in der er das Kreuzzugsideal mit mehr oder weniger deutlichen Korrekturen teilweise revidierte. In Ottos Schilderung des zweiten Kreuzzugs in den *Gesta Friderici Imperatoris* sucht man eine idealisierende oder symbolische Darstellung der Kreuzzugsidee fast vergeblich. Der zweite Kreuzzug wird von Otto nur nüchtern und unvollständig beschrieben unter Hinweisen auf Fehler der Kreuzfahrer, die die Katastrophe verursacht hätten. Trotzdem verurteilte Otto die Kreuzzüge nicht völlig, wie seine durchdachte Apologie zeigt.

Although the life and work of Otto of Freising have attracted substantial interest, his thought on the crusades to the Holy Land have so far received only limited attention. Pilgrimages and pilgrims nevertheless play an important role in Otto's work. In his *Chronica sive Historia de duabus civitatibus*, Otto placed the first crusaders on par with monastic communities, effectively identifying them with the City of God, in the context of the struggle between the *civitas Dei* and the *civitas mundi* in the era of the *civitas permixta*. Thus, in Otto's idealised depiction, the crusaders became true members of the *civitas Dei*, which might have inspired Otto to take the cross himself and participate in the Second Crusade. The utter failure of this second armed pilgrimage, however, shattered Otto's crusading ideal. Otto reveals his disillusionment in the second edition of his *Historia*, where he brings distinct corrections to his prior idea of crusading. In Otto's depiction of the Second Crusade in the *Gesta Friderici Imperatoris*, idealised or symbolic representations